

Protokoll Nr. 1 (2023-2027)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Globalmittel“ des Beirats Vahr am
04.09.2023 im Ortsamt Schwachhausen/ Vahr

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesend waren:

a) vom Fachausschuss

David Cyferkowski (i.V. für Dr. Tim Haga)
Jens Diestelmann (i.V. für Anja von Hagen)
Oliver Saake
Jörg Schoolmann
Bernd Siegel
Dennis Waschitzek

b) vom Ortsamt

Sarai Auras
Ralf Möller

c) als Gäste

Globalmittel-Antragsteller*innen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- 1. Wahl der Ausschusssprecherin/ des Ausschusssprechers und dessen Stellvertretung**
- 2. Globalmittelanträge**
- 3. Verschiedenes**

Auf Wunsch einiger Fachausschussmitglieder, die heute verhindert sind, schlägt Herr Möller vor, den TOP 1 zu vertagen. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung genehmigt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1: Globalmittelanträge¹

Einleitend teilt Herr Möller mit, dass der Fachausschuss heute zu den eingegangenen Globalmittelanträgen Empfehlungen an den Beirat abgeben werde. Der Beirat werde in seiner Sitzung am 19.09.2023 abschließend über die Bewilligung der Globalmittelanträge entscheiden.

17: Klimaladen Vahr (JUS Jugendhilfe und Soziale Arbeit gGmbH)

Frau Auras erläutert, dass dieses Projekt im Sommer 2022 gestartet sei und über drei Jahre laufe. Da der Beirat nur Globalmittel für das laufende Haushaltsjahr bewilligen dürfe, beziehe sich dieser Antrag mit den aufgeführten Gesamtausgaben in Höhe von 74.927 € anteilig auf das Haushaltsjahr 2023. Das Projekt werde überwiegend von der Senatorin für Klima, Umwelt und Wissenschaft (SKUW) gefördert.

Herr Siegel ergänzt, dass eine Voraussetzung zur Projektförderung durch SKUW eine Kofinanzierung gewesen sei, woraufhin der Beirat die Bereitstellung von Globalmitteln signalisiert habe.

Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat einstimmig, die beantragte Summe in Höhe von 1.475 € mit seinen Globalmitteln zu fördern.

¹ Eine Übersicht der Globalmittelanträge, mit den Vergabeempfehlungen dieses Ausschusses, ist dem Protokoll als **Anlage 1** angefügt.

25: Einrichtung einer Eltern-Kind-Bücherei in der Kita (KGV Katholischer Gemeindeverband/ Kindertagesstätte St. Hedwig)

Herr Siegel regt an, künftig einen höheren Eigenanteil von etwa zehn Prozent einzufordern, sofern dies von Seiten des Trägers ermöglicht werden könne. Er bittet darum, dass sich der Beirat für die nächste Vergaberunde auf eine angemessene Höhe des Eigenanteils einigen werde.

Der Fachausschuss gibt die einstimmige Empfehlung an den Beirat ab, einer Förderung in Höhe der beantragten Summe von 2.079,38 € zuzustimmen.

26: Teilhabe an der Gesellschaft für Menschen mit geringen Einkommen im Stadtteil Vahr (Ausspann e.V.)

Der Antragsteller führt aus, dass der Verein kulturelle, kostenlose Angebote für Personen mit geringem Einkommen bereitstelle.² Die Einkommensgrenze hätten sie auf etwa 1.100 € festgelegt, wobei die Festlegung auch von weiteren Faktoren, wie der Anzahl an Kindern oder der Haushaltsgröße abhängt. Gezielt sollten in der Vahr die ca. 4.000 Menschen angesprochen werden, die Leistungen nach dem SGB 2 und 12 bezögen sowie Geflüchtete. Neben kulturellen Angeboten habe der Verein seine Angebote ausgeweitet – die Integration und Teilhabe der Menschen stehe im Vordergrund.

Der Verein bestehe seit 2015. Bislang seien an die 1.000 Tickets vermittelt worden.

Es gebe verschiedene Beteiligte: Die Nutzer*innen von Angeboten, die (Kultur-)Partner*innen, die Angebote bereitstellten oder Tickets spendeten, soziale Träger*innen (wie die AWO), die das Angebot an potentielle Nutzende herantrügen und ggfs. begleiteten und die ehrenamtlichen Kulturbegleitungen, die gemeinsam mit Personen der Zielgruppe die Angebote wahrnahmen, sofern dies erwünscht sei.

Auf Nachfragen der Fachausschussmitglieder antwortet der Antragsteller wie folgt:

- Die Tickets bekämen sie kostenlos von den Anbieter*innen und stellten diese den Nutzenden auch kostenlos zur Verfügung. Der Verein akquiriere Angebote außerhalb und innerhalb des Stadtteils, wobei der Fokus im Stadtteil liege. Erfahrungsgemäß möchten viele Personen ihren Stadtteil nicht verlassen; daher sollten insbesondere alle Angebote des Stadtteils zusammengetragen werden und das primäre Angebot bilden.
- Jede Person der Zielgruppen könne sich auf alle Angebote bewerben, das bedeute, auch auf Angebote aus anderen Stadtteilen. Zu den kostenlosen Angeboten könnten bspw. auch Yoga-Kurse etc. zählen.
- Die Kulturvermittler*innen gingen gezielt auf die Zielgruppen zu, um das Projekt vorzustellen und zu vermitteln. Die AWO z.B. trage es in alle Begegnungsstätten etc.
- Mit der Volkshochschule (VHS), als potentielle Kulturbegleiterin, befänden sie sich derzeit noch in der Abstimmung.
- Der Projektzeitraum belaufe sich auf den 01.10.2023 bis 30.09.2024. Es bestehe das Ziel, dass das Projekt anschließend zu einem Selbstläufer werde.
- Der Veranstaltungskalender werde so konzipiert, dass alle Anbieter*innen ihre Veranstaltungen/ Angebote dort eintragen könnten.
- Die Ausgaben bezögen sich insbesondere auf Honorarausgaben, da es sich um einen hohen Aufwand bei der Veranstaltungsakquise, -verwaltung und -marketing sowie dem Teilnehmenden- und Content- Management handle.
- Der Eigenanteil beziehe sich auf die erbrachte Eigenleistung der Ehrenamtlichen, die in einen Geldwert umgerechnet worden sei.
- Es seien mehrere Gespräche mit übergeordneten Behörden geführt worden – eine Förderung sei jedoch abgelehnt worden, da noch kein Haushalt beschlossen worden sei.
- Es handle sich um einen gemeinnützigen Verein.
- Ursprünglich seien die Gesamtausgaben von 73.000 € gleichermaßen auf alle Stadtteile aufgeteilt worden. Mit dem neu eingereichten Globalmittelantrag sei ein neuer Berechnungsschlüssel entwickelt und angewandt worden, der sich an dem Anteil an Bedürftigen

² Eine ausführliche Projektbeschreibung ist dem Protokoll als **Anlage 2** angefügt.

im jeweiligen Stadtteil orientiere. Die Förderung eines Stadtteils hänge nicht von den Entscheidungen anderer Beiräte ab; die im Antrag angegebenen Ausgaben seien nur auf die Vahr bezogen.

Aus dem Fachausschuss wird darauf hingewiesen, dass es keine großen kulturellen Veranstaltungen im Stadtteil gebe und nur die VHS und das Bürgerzentrum Kulturangebote unterbreiteten. Theater- und Museumsbesuche müssten außerhalb des Stadtteils beansprucht werden können. Für die Bereiche Sport und Gesundheit gebe es hingegen bereits sehr viele kostenlose Angebote in der Vahr.

Von Seiten des Antragstellers wird betont, dass die Personen aus der Vahr Tickets der gesamten Stadt buchen könnten. Personen, die sich bevorzugt innerhalb ihres Stadtteils bewegten, könnten die Angebote im Stadtteil nutzen. Bereits vorhandene Angebote bezögen sie bei ihrer Vermittlungstätigkeit mit ein.

Die Fachausschussmitglieder finden die Grundidee des Projekts sehr gut und unterstützenswert, erwarten – im Falle einer Förderung – nach Projektlaufzeit jedoch eine Berichterstattung und Erfolgsbewertung der Maßnahme mit Abbildung der Teilnehmendenanzahl.

Der Fachausschuss gibt die einstimmige Empfehlung ab, einer Förderung in Höhe der beantragten Summe von 2.628,23 € zuzustimmen.

27: Fahrzeuganmietung für die Kinder- und Familienfreizeit ins Emsland (Elterninitiative Spielplatz Philipp-Scheidemann-Straße e.V.)

Herr Diestelmann als Vorsitzender der Elterninitiative Spielplatz Philipp-Scheidemann-Straße berichtet, dass Familien aus der Vahr Häuser im Freizeitpark Schloss-Dankern angemietet hätten. Die Anreise erfolge mit dem Zug. Beantragt worden seien 897,00 € für die Anmietung eines 9-Sitzers, um die Familien vom acht Kilometer entfernt liegenden Bahnhof zu den Unterkünften zu bringen, für Einkäufe, da eine Selbstversorgung vorgesehen sei, und um für den Notfall ein Fahrzeug vor Ort zur Verfügung zu haben.

Herr Möller lässt über den Antrag abstimmen: Der Fachausschuss gibt die einstimmige Empfehlung an den Beirat ab, der beantragten Summe zuzustimmen.³

28: Herbstferienprogramm 2023 Freizi Rotes Haus (DRK Kreisverband Bremen e.V.)

Der Antragsteller teilt mit, dass das Rote Haus ein buntes Ferienprogramm anbieten und sich dabei an den Bedarfen der Jugendlichen orientieren möchte. Sie seien noch nicht in die Planungen eingestiegen. Anderweitige Mittel stünden nicht zur Verfügung.

Herr Siegel regt an, für die nächste Vergaberunde das künftige Vorgehen zu besprechen, da auch andere Einrichtungen Ferienprogramme für Jugendliche anböten und die Globalmittel nicht für alle ausreichen.

Der Fachausschuss gibt die einstimmige Empfehlung ab, einer Förderung in Höhe der beantragten Summe von 2.500,00 € zuzustimmen.

29: Ausstattung eines neugebauten Ruhe-/ Snoezelraumes (KuFZ August-Bebel-Allee)

Der Antragsteller führt aus, dass ein entsprechender Raum durch eine Tischlerei hergestellt worden sei, aber die Einrichtung noch komplett fehle.

Der Fachausschuss gibt die einstimmige Empfehlung ab, einer Förderung in Höhe der beantragten Summe von 2.739,27 € zuzustimmen.

30: Anschaffung eines Laptops zur Durchführung von Gruppenangeboten (Familie im Hilfenetz e.V.)

Der Fachausschuss gibt die einstimmige Empfehlung ab, einer Förderung in Höhe der beantragten Summe von 536,00 € zuzustimmen.

³ Herr Diestelmann nimmt aufgrund seiner Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

31: Ausstattung mit Geschirr und Besteck für den sozialen Mittagstisch/ Abendessen (AMeB e.V. Nachbarschaftstreff Vahrer See)

Der Antragsteller berichtet, dass alle sechs Wochen ein Abendessen und zweimal wöchentlich ein Mittagessen für 2,50 € angeboten werde, das von bras e.V. geliefert werde. Der Zulauf sei sehr groß, sodass das Geschirr nicht ausreiche.

Der Fachausschuss gibt die einstimmige Empfehlung ab, einer Förderung in Höhe der beantragten Summe von 1.005,87 € zuzustimmen.

32: Ausstattung Lehrküche für Schüler*innen- und Beschäftigungsprojekte (Schalen) (Bürgerzentrum Neue Vahr e.V.)

Der Antragsteller berichtet, dass das Bürgerzentrum für Schul- und Beschäftigungsprojekte wiederverwendbares Geschirr benötigt, wie es mittlerweile Vorschrift sei.

Der Fachausschuss gibt die einstimmige Empfehlung ab, einer Förderung in Höhe der beantragten Summe von 1.500,00 € zuzustimmen.

33: Grafikcomputer für Jugendtreff (Bürgerzentrum Neue Vahr e.V.)

Der Fachausschuss gibt die einstimmige Empfehlung ab, einer Förderung in Höhe der beantragten Summe von 1.850,00 € zuzustimmen.

34: Inklusiver Musikschwerpunktkurs (Schulverein KSA e.V.)

Der Schulleiter der Schule an der Kurt-Schumacher-Allee berichtet, dass das Projekt jetzt im dritten Jahr laufe und sich auf die siebten Klassen beziehe. Insbesondere nähmen Kinder mit Förderbedarf an dem Kurs teil. Der Großteil des Projekts werde über souveräne Verstärkungsmittel finanziert. Die Lehrkräfte kämen von der Hochschule für Künste.

Der Fachausschuss gibt die einstimmige Empfehlung ab, einer Förderung in Höhe der beantragten Summe von 2.700,00 € zuzustimmen.

35: Erweiterung der Bibliothek im KuFZ (KuFZ Carl-Severing-Straße)

Der Fachausschuss gibt die einstimmige Empfehlung ab, einer Förderung in Höhe der beantragten Summe von 886,02 € zuzustimmen.

36: Rasentraktor für die Pflege der Kleingartenanlage (Kleingartenverein Neue Vahr e.V.)

Frau Auras erläutert, dass der Verein vor zwei Jahren bereits Globalmittel in Höhe von 293,70 € für einen Handrasenmäher erhalten habe, der für kleine Flächen des Vereins genutzt werde.

Herr Siegel ergänzt, dass der alte Rasentraktor defekt sei, der für die großen, öffentlichen Rasenflächen benötigt werde, die nicht zu den Parzellen bzw. Kleingärten gehörten. Diese Rasenflächen lägen an den öffentlich zugänglichen Wegen, die vom Umweltbetrieb Bremen (UBB) nicht gemäht würden.

Herr Saake äußert seine Bedenken, 3.394,00 € für einen Rasentraktor zu bewilligen.

Herr Möller bietet an, bis zur kommenden Beiratssitzung die Frage zu klären, inwieweit die Zuständigkeiten bzgl. der Rasenpflege in der Kleingartenanlage Neue Vahr festgelegt sind.⁴

Der Fachausschuss gibt die einstimmige Empfehlung ab, einer Förderung in Höhe der beantragten Summe von 3.394,00 € zuzustimmen.

37: Anschaffung eines Air-Hockey-Tisches für die Jugendhütte Vahr (AWO Soziale Dienstleistungen GmbH)

⁴ Nachtrag: Aus dem Map-Agent des UBB geht hervor, dass ein großer Teil der Rasenflächen, so auch die wegebegleitenden Flächen im Zentrum des Kleingartenvereins, vom UBB unterhalten werden und laut Leistungsbeauftragung zwölfmal jährlich gemäht werden. D.h., der Rasentraktor würde bzw. dürfte nur auf den Vereinsflächen (und nicht auf den durch den UBB zu pflegenden Flächen) zum Einsatz kommen. Die Rasenflächen des Vereins belaufen sich auf etwa 2.000 m².

Der Fachausschuss gibt die einstimmige Empfehlung ab, einer Förderung in Höhe der beantragten Summe von 899,99 € zuzustimmen.

38: Herstellung von Aufstellern zum Schulstart für die neu gegründete Grundschule (Neue Schule Vahr)

Frau Auras berichtet, dass von Seiten der Landesverkehrswacht der Vorschlag unterbreitet worden sei, dass Eltern, Kinder und Lehrkräfte kurzfristig Holzplakate für den Grünstreifen zwischen den Fahrbahnen herstellen könnten, um auf die neue Schule aufmerksam zu machen. Da die Frage nach der Finanzierung für Holz und Farbe aufgekommen sei, habe das Ortsamt der Schule vorgeschlagen, einen Globalmittelantrag einzureichen. Da die Schule gerne zeitnah mit der Aktion beginnen möchte, regt Frau Auras an, direkt über eine Bewilligung der 300,00 € abzustimmen. Der Fachausschuss zeigt sich angesichts der Dringlichkeit und der verhältnismäßig geringen Summe einverstanden.

Herr Möller lässt sodann über den Globalmittelantrag abstimmen: Der Fachausschuss stimmt einer Förderung in Höhe der beantragten Summe von 300,00 € einstimmig – und damit für den Beirat – zu.

Frau Auras kündigt einen Globalmittelantrag des Familien- und Quartierszentrums Neue Vahr Nord e.V. (FQZ) für einen Schwimmkurs für Frauen an. Der Fachausschuss befürwortet grundsätzlich dieses Projekt und sagt zu, über diesen Antrag in der Beiratssitzung am 19.09.2023 zu beraten.

TOP 3: Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitz
Möller

Protokoll
Auras